

**Martin Schöffel, MdL**

Maximilianstr. 21  
95632 Wunsiedel

Tel: 09232/ 9155-250

Fax: 09232/ 9155-251

Mail: buero@martin-schoeffel.de



13.02.2013

## Pressemitteilung

### Medizinstudenten Oberfrankens AUFGEPASST! Stipendienprogramm ermöglicht 300 Euro monatliche Unterstützung vom Freistaat

**Die bayerische Gesundheitsstaatssekretärin Melanie Huml hat den ersten bayerischen Medizinstudenten die Förderbescheide für ihr Medizinstipendium überreicht. „Leider liegt bislang keine Bewerbung aus Oberfranken vor“, stellt Landtagsabgeordneter Martin Schöffel fest. Er appelliert deshalb an die oberfränkischen Medizinstudenten, die den ersten Teil der ärztlichen Prüfung erfolgreich abgeschlossen haben, sich über die Förderkriterien zu informieren und das Angebot für sich zu prüfen.**

Schöffel weiter: „Die angehenden Mediziner erhalten pro Monat 300 Euro für längstens vier Jahre. Dafür erklären sie sich bereit, nach dem Studium für mindestens fünf Jahre im ländlichen Raum tätig zu sein – egal ob als Haus- oder Facharzt, ob niedergelassen oder im Krankenhaus. Wir wollen Berufseinsteiger frühzeitig für eine spätere Tätigkeit im ländlichen Raum begeistern. Ich wünsche mir, dass möglichst viele Medizinstudierende aus Oberfranken dieses Programm nutzen und nach dem Studium als Arzt in der Heimat tätig werden.“

Umfassende Informationen zu den Förderkriterien und Antragsformular unter [http://www.aerzteportal.bayern.de/fachinformationen/foerderprogramm/stipendienprogramm\\_medizinstudenten.htm](http://www.aerzteportal.bayern.de/fachinformationen/foerderprogramm/stipendienprogramm_medizinstudenten.htm) oder auf telefonische Anfrage im Abgeordnetenbüro Martin Schöffel unter Tel. 09232/ 91 55 250.

Der Antrag ist einzureichen beim Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit – Bayerische Gesundheitsagentur.“

Das Stipendium ist eines von insgesamt drei Förderprogrammen der Bayerischen Staatsregierung mit einem Gesamtvolumen von 15,5 Millionen Euro bis zum Jahr 2014. „Auch fertige Mediziner, die sich im ländlichen Raum als Hausarzt niederlassen, profitieren. Unter bestimmten Voraussetzungen

können sie eine Niederlassungsprämie von rund 60.000 Euro erhalten - eine Hilfe, die den Schritt in die Selbständigkeit und die eigene Praxisgründung ganz sicher erheblich erleichtert, wie die erfolgreiche Praxisübernahme durch Frau Dr. Elena Rempel in Bad Alexandersbad zeigt.

Darüber hinaus werden auch innovative ärztliche Versorgungskonzepte im ländlichen Raum gefördert wie etwa Gemeinschaftspraxen, die besonders familienfreundliche Arbeitszeitmodelle ermöglichen. Bezuschusst werden solche Innovationen mit bis zu 50 Prozent oder bis zu 200.000 Euro je Projekt. Informationen zu allen drei Programmen finden sich im Internet unter [http://www.lgl.bayern.de/gesundheit/bayerische\\_gesundheitsagentur/bayga\\_foerderprogramme.htm](http://www.lgl.bayern.de/gesundheit/bayerische_gesundheitsagentur/bayga_foerderprogramme.htm)